

Rechte.

Wenn jemand seine Schwester nimpt / seins Vaters tochter oder seiner Mutter tochter / vnd ire schambd beschawet / vnd sie wider seine schambd / Das ist ein blutschande / Die sollen ausgerottet werden für den Leuten ihres volcks / Denn er hat seiner Schwester schambd entblöset / er sol seine missethat tragen.

Wenn ein Man beim Weibe schlefft zur zeit ihrer Kranckheit / vnd entblöset ire schambd / vnd deckt iren brun auff / vnd sie entblöset den brun irs bluts / Die sollen beide aus irem Volck gerottet werden.

Deiner Mutter Schwester schambd / vnd deines Vaters Schwester schambd soltu nicht blößen / Denn ein solcher hat seine neheste Blutfreundin auffgedeckt / vnd sie sollen ire missethat tragen. Leui. 18.

Wenn jemand bey seines Vatern bruders weib schlefft / der hat seines Vattern schambd geblöset / Sie sollen ire sünde tragen / on Kinder sollen sie sterben.

Wenn jemand seines Bruders weib nimpt / das ist eine schendliche that / Sie sollen on Kinder sein / darumb / das er hat seines Bruders schambd geblöset.

Shaltet nu alle meine Satzung vnd meine Rechte / vnd thut darnach / Sauff das euch nicht das Land ausspeie / dar ein ich euch füre / das jr drinnen wonet. Vnd wandelt nicht in den Satzungen der Heiden / die ich für euch her werde austossen / Denn solchs alles haben sie gethan / vnd ich hab einen Grewel an jnen gehabt.

Noch aber sage ich / Ir solt jener Land besitzen / Denn ich wil euch ein Land zum Erbe geben / darin milch vnd honig fleusst. Ich bin der **HERR** ewr Gott / der euch von den Völkern abgesondert hat / das jr auch absondern solt / das reine Vieh / vom unreinen / vnd unreine Vogel von den reinen / vnd ewre Seelen nicht verunreiniget am Vieh / an Vögeln / vnd an allem das auff Erden krecht / das ich euch abgesondert habe / das es unreine sey. Darumb solt jr mir heilig sein / Denn ich der **HERR** bin heilig / der euch abgesondert hat von den Völkern / das jr mein weret. Leui. 11. Deut. 14.

Wenn ein Man oder Weib ein Warsager oder Zeichendeuter sein wird / Die sollen des tods sterben / man sol sie steinigen / Ir blut sey auff jnen. Deut. 18.

XXI.



Vnd der **HERR** sprach zu Mose / Sage den Priestern Aarons Söhnen / vnd sprich zu jnen. Ein Priester sol sich an keinem Todten seines Volcks verunreinigen / on an seinem Blutfreunde / der in am nehesten angehört / Als an seiner Mutter / an seinem Vater / an seinem Sone / an seiner Tochter / an seinem Bruder / vnd an seiner Schwester / die noch eine Jungfraw / vnd noch bey jm ist / vnd keins Mans weib gewesen ist / an der mag er sich verunreinigen. Sonst sol er sich nicht verunreinigen an irgent einem der jm zugehört vnter seinem volck / das er sich entheilige.

ER sol auch keine Platten machen auff seinem heubt / noch seinen bart abscheren / vnd an irem Leibe kein mal pferzen. Sie sollen irem Gott heilig sein / vnd nicht entheiligen den namen ihres Gottes / Denn sie opffern des **HERRN** opffer / das brot ihres Gottes / Darumb sollen sie heilig sein.

Sie sollen keine Hure nemen / noch keine Geschwechte / oder die von irem Man verstoffen ist / denn er ist heilig seinem Gott. Darumb soltu in heilig halten / denn er opffert das brot deines Gottes / Er sol dir heilig sein / Denn ich bin heilig der **HERR** der euch heiliget.

Wenn eines Priesters Tochter anseheth zu huren / die sol man mit feur verbrennen / Denn sie hat iren Vater geschendet.

Welcher